

Einbauempfehlung zur Sanierung von Wege-Plätzen mit Stalok-Konzentrat

Für Stalok-Konzentrat-Beläge müssen gebrochene Sande in der Körnung von 0/4 bis 0/10 verwendet werden. Der Feinanteil unter 0,063 sollte mind. 7 % betragen. Die Sande müssen verwitterungsbeständig sein. Quarzsande sind nur bedingt geeignet.

Anwendung

- Wenn der Belag trocken sein sollte, oberflächlich leicht anfeuchten, damit das Bindemittel besser aufgenommen werden kann.
- Lockerung der Deckschicht mittels Kreiselegge, wobei der unterste Zentimeter der Deckschicht nicht gelockert werden sollte, damit keine Durchmischung der Deck- und Tragschicht entsteht (Dicke der Deckschicht 3 cm, Kreiselegge darf nur 2 cm tief auflockern)
- 1 Teil Stalok Konzentrat mit 1 Teil Wasser (max. 2 Teile) mischen und je nach Mischverhältnis 1 – 1,5 l Gemisch (also 0,5 l Stalok Konzentrat) pro m² aufgießen.
- Die erdfeuchte Deckschicht mit einer Tandem-Walze statisch verdichten (mind. 800kg). möglichst kreuzweise abwalzen

Wichtig

- Der Einbau darf nur bei günstigen Witterungsbedingungen, eingebaut werden. Wir empfehlen den Einbau bei beständigen Temperaturen von mindestens 10° (Vorzugsweise März – September). *WICHTIG. Es ist sicher zu stellen, dass es während des Abbindeprozesses nicht regnet.*
- Mögliche Walzspuren sollten mit einem Verdichtungsbrett korrigiert werden.
- Je größer das Rohmaterial, desto mehr Splitt wird sich an der Oberfläche frei setzen.

Freigabe

- Die Freigabe des Belages erfolgt nach der Austrocknung des Belages.
- Nach wenigen Wochen der Benutzung wird eine kleine Menge von losen Körnern an der Oberfläche bleiben.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.